VERLEGEANLEITUNG TERRACON® WPC-TERRASSENDIELEN

1. Aufbau der Terrasse

Je nach Situation kann der grundlegende Aufbau des Terrassendecks sehr unterschiedlich ausfallen. Gleichbleibend ist immer die Stärke und Breite der TERRACON® WPC-Terrassendielen von 25mm und 137mm bzw. 127 mm. Die WPC-Dielen dürfen nicht für statische Zwecke verwendet werden. Passend zu den WPC-Dielen können Sie eine Unterkonstruktion aus WPC oder aus Aluminium verwenden. Unterkonstruktionen aus WPC und die Alu-Unterkonstruktion ISOSTEP müssen vollflächig am Untergrund aufliegen. Sie dürfen nicht für statische Zwecke verwendet werden. Bei der WPC-Unterkonstruktion empfiehlt es sich, durchgängig mit LOFTIS zu unterlegen. Durch die Unterlage mit LOFTIS werden leichte Unebenheiten ausgeglichen und die Unterkonstruktion liegt insgesamt mit mehr Stabilität am Boden auf. Bei der Alu-Unterkonstruktion ISOSTEP ist die Gummigranulatunterlage bereits integriert. Wird die Unterkonstruktion quer zur Abflussrichtung des Regenwassers verlegt, muss mit zusätzlichen ISOPATS alle 200mm unterlegt werden, damit das Wasser ungehindert abfließen kann. Im Gegensatz zu der oben genannten WPC-Unterkonstruktion und der Isostepschiene dürfen die Alu-Unterkonstruktionen TWIXT-Isostep und BIG-Isostep für tragende Aufgaben verwendet werden. TWIXT-Isostep kann bis zu einem maximalen Abstand (Auflagepunkt zu Auflagepunkt) von 700mm, und die BIG-Isostep bis zu einem Abstand von 1100mm freitragend angewendet werden.

2. Vorarbeiten

Zunächst müssen Sie den Untergrund der Terrasse vorbereiten. Stellen Sie sicher, dass der Untergrund stabil, belastbar und eben ist. Wenn Sie auf ein Kies- oder Schotterbett aufbauen, sollten Sie zusätzlich ein TERRACON® Wurzelflies unterlegen, um unerwünschten Pflanzenwuchs zu vermeiden. Bauen Sie zunächst die komplette Unterkonstruktion auf. Diese muss insbesondere in der Höhe sorgfältig ausgerichtet sein. Der Abstand der Unterkonstruktion darf bei WPC-Dielen nicht mehr als 400mm betragen. Stöße müssen auf zwei direkt nebeneinander liegenden Unterkonstruktionen ausgeführt werden. Wenn Sie mit einem Kies- oder Sandbett arbeiten, sollten Sie an den Auflagepunkten jeweils eine stabile Betonplatte unterlegen um eine ausreichende Druckfestigkeit zu erhalten. Für den Ausgleich von größere Höhenunterschiede können Sie die TERRACON® Terrassenlager einsetzen.

3. Verlegung

Die TERRACON® WPC-Terrassendielen lassen sich genau wie normale Holzdielen bearbeiten und verlegen. Der Fugenabstand der Dielen zueinander soll mindestens 6mm betragen. Mit dem empfohlenen TERRAFLEX Befestigungssystem wird ein technisch und optisch korrekter Abstand bereits vorgegeben. Zu feststehenden Bauwerken hin sollten Sie einen Abstand von mindestens 8mm einhalten. Bei einem Stoß muss eine Fuge von 4mm für die Längenausdehnung vorgesehen werden. Dieser Wert gilt für eine Dielenlänge bis 5000mm. Die Dielen dürfen am Ende nicht mehr als 50mm über die Unterprofile überstehen. Beginnen Sie mit der ersten Diele am Gebäude. Achten Sie darauf, dass ein Stoß immer auf zwei nebeneinander liegenden Unterprofilen ausgeführt werden muss.

4. Befestigungstechnik

Für die Verlegung können verschiedene Systeme angewendet werden. Da die WPC-Dielen seitlich mit einer Nut versehen sind, sollte eine Verlegung mit TERRACON® TERRAFLEX vorrangig in Betracht gezogen werden.

5. Abschluss und Rand

TERRACON® WPC-Terrassendielen sind aus Vollmaterial und es bedarf daher keiner Abschlussblende oder Endkappen. Die offene Seite der Unterkonstruktion kann zusätzlich mit einer senkrecht angeordneten Diele verblendet werden. Die Verwendung von TERRACON® Abschlussschienen aus Aluminium gibt der Terrasse den letzten Schliff.

6. Wartung und Pflege

Die WPC-Dielen sind weitestgehend wartungsfrei. Sie dürfen auf keinen Fall mit Terrassenöl geölt werden. Sie sind sehr farbstabil. Bei Terrassendielen aus Thermo-WPC 137 setzt ein witterungsbedingter Farbverlust ein – die Dielen hellen sich minimal auf. Dieser Prozess ist auf die ersten sechs Monate nach dem Verlegen begrenzt. Danach behalten die Dielen ihre natürliche Farbgebung. Eventuelle vorherige Farbunterschiede bei den Terrassendielen gleichen sich in diesem Zeitraum an.

Im Verlauf eines Jahres sammelt sich auf jeder Oberfläche Staub und Schmutz, der in der Umgebungsluft vorkommt. So auch auf den Terrassendielen aus WPC. Entfernen Sie diese Verschmutzungen mit einer Bürste und viel Wasser. Ein normaler Haushaltsreiniger kann bedenkenlos eingesetzt werden. Bei hartnäckigen Verschmutzungen kann mit einem Hochdruckreiniger gearbeitet werden. Vorsicht beim Umgang mit Öl oder flüssigem Fett, diese Stoffe hinterlassen deutliche Flecken, die nur sehr schwierig zu entfernen sind.

Hinweis:

Leicht glänzende Stellen auf der Oberfläche der Dielen beeinträchtigen in keiner Weise deren Funktion. Diese Stellen verschwinden durch die Bewitterung im Freien nach 3 bis 4 Monaten von selbst. Sie stellen keinen Reklamationsgrund dar.

Eschenburg, 2015
Karle & Rubner GmbH